

## Betonpumpenbauer setzt auf Owasys-Telematikbox



Ab sofort bietet der Hersteller von Autobetonpumpen Putzmeister in seinen Fahrzeugen ein integriertes Flottenmanagementsystem an, das auf der hochmodernen owa3X Telematikbox von Owasys basiert. Im Zusammenspiel mit der Spezial-Flottensoftware PM-DAISY XP erfüllt die robuste Hochleistungs-Plattform alle Anforderungen an eine zukunftsfähige Telematiklösung

Dass sie über ein komplexes elektronisches Innenleben verfügen, ist den Betonpumpen-Kolossen von Putzmeister von außen nicht anzusehen. Steigt man jedoch ins Fahrerhaus ein, kommt man nicht einfach in eine Kabine mit Bedienelementen für die Fahrzeugsteuerung, sondern gleichzeitig in ein kleines Büro, das mit On Board-Telematikbox, Drucker und Tablet-PC hochmodern ausgestattet ist. Alle Hardware-Komponenten im Fahrzeug lassen sich an die Dispositions-Lösung PM-DAISY XP anbinden,

die Putzmeister speziell für die Nutzer von Betonpumpen entwickelt hat. Sie bildet mit ihrem Funktionsumfang alle relevanten Prozesse der Auftragsabwicklung auf der Baustelle ab und gestaltet sie um ein Vielfaches effizienter: von der Erstellung und Verwaltung von Aufträgen und Lieferscheinen über die Disposition von Einsatzmitteln, Stammdatenpflege und Arbeitszeiterfassung bis hin zur Wegsuche und Routenberechnung. Darüber hinaus lässt sie sich in alle gängigen ERP-Systeme integrieren.

„Um sicher zu sein, dass die neue Lösung unseren Vorstellungen und vor allem denen unserer Kunden entspricht, haben wir das System in den vergangenen Monaten intensiv in der Praxis getestet, um es ab 2012 zunächst als optionale Zusatzausstattung anzubieten“, zieht Jonas Grasy, Systembetreuer PM-DAISY XP von Putzmeister, Bilanz. „Wir hatten uns Ende 2010 entschieden, das mittlerweile in die Jahre gekommene System in den Fahrzeugen abzulösen. Unmittelbar danach starteten wir die Suche nach einer

geeigneten Telematikbox, die den neuesten Standards entspricht und vor allem zukunftsfähig ist. Das heißt, also auch dann voll funktionsfähig bleibt, wenn die Peripherie nicht mehr die neuesten Standards abbildet und irgendwann ersetzt wird.“

In den Fahrzeugen installiert, sorgt die Box für einen reibungslosen Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und der zentralen Verwaltungs- und Auftragssoftware. Zu den relevanten Daten gehören zum Beispiel Auftragsdaten, Arbeitszeiten, Fahrzeugpositionen und im Falle von Betonpumpen auch wichtige Maschinendaten.

### Ganz ohne Kabel

Die künftige Telematikbox sollte zum einen die problemlose Anbindung an die Daisy-Software gewährleisten sowie eine Vielzahl an Möglichkeiten der drahtlosen Anbindung auch in der Zukunft bieten können. Wichtig war für Putzmeister auch, dass die Digitalisierung der Unterschriften umgesetzt werden konnte, zum Beispiel auf Lieferscheinen. Zusätzlich

musste die künftige Box über einen nicht rotierenden Speicher verfügen und WLAN-, Bluetooth sowie GSM-fähig sein. Es sollte sich zudem um ein Serienprodukt handeln und auf dem offenen Betriebssystem Linux basieren. Letzteres hat den großen Vorteil gegenüber proprietären Systemen, dass es dank Open Source größtmögliche Flexibilität in Hinblick auf die zu installierende Software bietet. „Und da wir nicht viel Platz in unseren Fahrzeugen haben, sollte die Box zudem klein, kompakt und natürlich robust sein, damit sie sich für den Einsatz auf der Baustelle eignet“, ergänzt Grasy.

## Hervorragender Support vor Ort

„Insgesamt hatten wir vier Anbieter in der engeren Wahl, den Zuschlag bekam letztlich das spanische Unternehmen Owasys, das durch den Machine-to-Machine-Spezialisten m2m Germany im deutschsprachigen Raum optimal vertreten ist“, meint Grasy. „Die owa3X Box erfüllte alle unsere Bedingungen, überzeugte durch ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis und war schnell zu installieren. Ein anfängliches Problem mit dem WLAN-Modul war rein mechanischer Art und wurde umgehend vom Hersteller Owasys behoben. Ansonsten waren wir froh, mit m2m Germany einen Telematikspezialisten und kompetenten Ansprechpartner vor Ort zu haben, beispielsweise für die Unterstützung bei der Entwicklung und Integration der Applikation sowie bei der Anpassung der Software.“

## Lieferscheine gleich im Fahrzeug drucken

Zu den vielen Verbesserungen, die dank der neuen Lösung möglich sind, gehört unter anderem, dass Kostenvorteile direkt an unsere

Kunden weitergegeben werden können. Die Fahrer profitieren von einer stark vereinfachten Bedienung und haben aufgrund der Kompaktheit mehr Platz in ihrer Kabine als früher, nicht zuletzt auch deshalb, weil kaum Verkabelung nötig ist. Aufgrund der eingesetzten Tablet-PCs fällt der Bildschirm auf der Armatur weg, was ein wichtiges Argument für den internationalen Einsatz ist. Hinzu kommt, dass der Aufwand bei der Erstellung von Lieferscheinen und Aufträgen auf ein Minimum reduziert ist. Die Lieferscheine können auf Thermodruckern direkt in der Fahrerkabine ausgedruckt werden, was den administrativen Aufwand erheblich reduziert.

## Exakte Datenerfassung

Zu den wesentlichen Funktionen der Telematikbox zählen die genaue Datenerfassung und die Echtzeitübertragung der Meldungen an die Zentrale, wo sie zur Planung und Information in der Disposition dienen und zum Beispiel für Statistiken weiterverarbeitet werden können. „Von Vorteil ist“, so Grasy, „dass sich Zeitstempel für den Arbeitsbeginn sowie die Zeitpunkte von Baustellenankunft und -abfahrt manuell setzen lassen, was für eine exakte und transparente Rechnungsstellung wichtig ist. Der Pumpbeginn kann automatisch erfasst werden, so dass fehlerhafte Angaben nahezu ausgeschlossen sind.“

Auch was die Maschine betrifft, zeichnet die Owasys Box wichtige Daten auf: Etwa, wann die Pumpe in Betrieb ist, ob sie pumpt oder nicht oder ob der Nebenantrieb aktiv ist. Ein Hubzähler errechnet den aktuellen Fortschritt der geplanten Auftragsmenge und selbst die gefahrenen Kilometer werden erfasst.

„Das Feedback unserer Kunden ist durchweg positiv und die ersten

Bestellungen liegen schon auf dem Tisch“, freut sich Grasy. „Wir planen konkret noch die Anbindung eines digitalen Stifts und wollen das System so erweitern, dass wir umfassende Maschinendaten erheben und somit unsere Kunden über den genauen technischen Zustand ihrer Maschinen in Echtzeit informieren können“.

## Unternehmenskontakte

### Putzmeister Concrete Pumps GmbH

Jonas Grasy  
Max-Eyth-Straße 10  
D-72631 Aichtal

Tel: +49 7127-599-677  
Fax: +49 7127-599-933  
GrasyJ@pmw.de  
www.putzmeister.de

### m2m Germany GmbH

Michael Nickolai  
Am Kappengraben 18  
D-61273 Wehrheim

Tel.: +49-6081-5873860  
Fax: +49-6081-5873869  
mn@m2mgermany.de  
www.m2mgermany.de

© Copyright 2012  
Putzmeister Concrete Pumps GmbH  
m2m Germany GmbH  
Alle Rechte vorbehalten

**Putzmeister**

